

Pressemitteilung

11. Mai 2026

Internationaler Museumstag 2026: 3Landesmuseen Braunschweig laden zum Entdecken, Mitmachen und Austauschen ein

Am Sonntag, 17. Mai 2026, laden die Braunschweiger Museen anlässlich des Internationalen Museumstags zu einem vielfältigen Programm für Besucher*innen jeden Alters ein. Unter dem diesjährigen Motto „Museums uniting a divided world“ öffnen auch das Braunschweigische Landesmuseum mit seinen Standorten Hinter Aegidien und St. Ulrichi-Brüdern, das Herzog Anton Ulrich-Museum und das Staatliche Naturhistorische Museum ihre Türen und setzen gemeinsam ein Zeichen für Austausch, Dialog und kulturelle Teilhabe. Der Eintritt ist an diesem Tag frei.

Der Internationale Museumstag macht weltweit auf die gesellschaftliche Rolle von Museen aufmerksam. Als Orte der Bildung, der Begegnung und der Inspiration schaffen sie Räume, in denen unterschiedliche Perspektiven sichtbar werden und miteinander in Austausch treten können. In Braunschweig wird dieser Anspruch durch ein breit gefächertes Programm erlebbar, das zum Entdecken, Mitmachen und Verweilen einlädt.

Das **Braunschweigische Landesmuseum** lädt am Standort Hinter Aegidien zu Führungen, Rallyes und einer besonderen Mitmachaktion ein: Bei der „Schnippelzeit“ werden gemeinsam gerettete Lebensmittel zu einem Mittagessen zubereitet. Besucher*innen können sich aktiv beteiligen und zugleich einen Impuls für nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln mitnehmen. Unterstützt wird das Format von regionalen Initiativen wie dem Ernährungsrat Braunschweig und Braunschweiger Land e.V., Slow Food Braunschweiger Land sowie foodsharing Braunschweig. Auch das Familienmuseum St. Ulrichi-Brüdern beteiligt sich am Aktionstag und bietet unter dem Motto „Mittelalter zum Mitmachen“ kreative Angebote für Kinder und Familien.

Das **Herzog Anton Ulrich-Museum** präsentiert ein abwechslungsreiches Programm mit Kurzführungen durch die Sammlungen, die Sonderausstellung „Cabinet of Wonders. Lothar Osterburg back from Brooklyn“ und die Interimsausstellung „Rendezvous mit dem Löwen. Spitzenstücke aus der Burg Dankwarderode zu Gast“. In kompakten Führungen erhalten Besucher*innen Einblicke in unterschiedliche Epochen und Themen – von mittelalterlicher Kunst bis hin zu ausgewählten Highlights der Gemäldegalerie. Ergänzt wird das Angebot durch Kreativ- und Mitmachstationen sowie eine Fotostation.

Im **Staatlichen Naturhistorischen Museum** erwartet insbesondere Familien ein interaktives Angebot: Unter dem Motto „Reise um die (Tier)Welt“ können Kinder an verschiedenen Mitmach-Stationen kreative Reisepass-Stempel aus unterschiedlichen Kontinenten sammeln. Auch Erwachsene sind eingeladen, die Dauerausstellungen neu zu entdecken oder selbst gestalterisch aktiv zu werden. Ein besonderer Anziehungspunkt ist die international renommierte Sonderausstellung „Wildlife Photographer of the Year 2025“, die eindrucksvolle Einblicke in die Vielfalt der Natur gewährt und nur noch bis Ende des Monats zu sehen ist.

Der Internationale Museumstag wird in Deutschland vom Deutschen Museumsbund in Kooperation mit den Museumsverbänden und -ämtern der Länder sowie den teilnehmenden Häusern organisiert. Unterstützt wird er vom International Council of Museums (ICOM) Deutschland. Ziel ist es, die gesellschaftliche Bedeutung der Museen sichtbar zu machen und möglichst vielen Menschen einen Zugang zu kulturellen Angeboten zu ermöglichen.

Weitere Informationen zu den Programmen und teilnehmenden Häusern sind über die jeweiligen Museen sowie die bundesweite Plattform zum Internationalen Museumstag abrufbar:

www.3landesmuseen.de/kalender

www.museumsbund.de/internationaler-museumstag

Bildnachweise:

© Amit Eshel, Wildlife Photographer of the Year

Besucherin in der Ausstellung „Minerale · Gesteine · Prozesse“, Marek Kruszewski

Besucherinnen in der Ausstellung „Cabinet of Wonders“, Andreas Rudolph

Blick in die Ausstellung „Essen und Trinken“, Braunschweigisches Landesmuseum, Anja Pröhle

Blick in die Ausstellung „Rendezvous mit dem Löwen“, Andreas Rudolph

Alle Pressebilder können Sie im Pressebildbereich der Website herunterladen:

www.3landesmuseen.de/presse

Kontakt zur Pressestelle

Judith Westphal
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0531 1225-4410
E-Mail: j.westphal@3landesmuseen.de

Diana Polack-Chwalczyk
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Marketing
Tel.: 0531 1225-4400
E-Mail: d.polack-chwalczyk@3landesmuseen.de